

Internationales Strafrecht in der Praxis

Bearbeitet von

Heiko Ahlbrecht, Klaus Michael Böhm, Prof. Dr. Robert Esser, Heiner Hugger, Michael Rosenthal, Dr. Stefan Kirsch

2., neu bearbeitete Auflage 2015. Buch. Rund 550 S. Kartoniert
ISBN 978 3 8114 6352 3
Format (B x L): 14,8 x 21 cm

[Recht > Strafrecht > Strafrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vorwort der Herausgeber

Das Zusammenwachsen Europas und die „Globalisierung“ machen auch vor dem Strafrecht, einem traditionell innerstaatlichen Rechtsbereich, nicht halt, sondern prägen dessen Entwicklung in vielfältiger Weise. Dies stellt den Strafrechtspraktiker, namentlich den Strafverteidiger, vor neue Herausforderungen.

Für die strafrechtliche Entwicklung innerhalb Europas ist einerseits kennzeichnend, dass mittels normativer Vorgaben aus Brüssel wie Richtlinien und Rahmenbeschlüssen in jüngerer Zeit eine Vielzahl von Instrumentarien zur Intensivierung der Strafverfolgung und gegenseitigen Anerkennung von Urteilen geschaffen wurden. Prominentestes Beispiel ist der sogenannte Europäische Haftbefehl, praktisch ein vereinfachtes Auslieferungsverfahren. Ferner wurden Europäische Ermittlungsbehörden wie Europol und Eurojust ins Leben gerufen, die ständig ausgebaut werden. Gesetzgebungsakte, welche die Rechtsstellung des Beschuldigten stärken, fehlen hingegen. Andererseits gewinnt der Rechtsschutz vor den Europäischen Gerichten, dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) und dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR), zunehmend an Bedeutung. In Deutschland hat zudem das Bundesverfassungsgericht den Grundrechtsschutz vor Zugriffen aus dem Ausland zur Geltung gebracht.

Über Europa hinausgehend hat das Völkerstrafrecht eine rasante Entwicklung genommen, zu der insbesondere die Entstehung einer internationalen Strafgerichtsbarkeit gehört. Hinzu kommen Kontrollausschüsse auf der Ebene der Vereinten Nationen. Alles in allem ist das Feld der Strafverteidigung durch die „Europäisierung“ und „Internationalisierung“ des Strafrechts größer, im vielen aber auch schwieriger geworden und verlangt neuartige, oftmals schwer zugängliche Rechtskenntnisse.

Es ist das große Verdienst der Autoren dieses Bandes, dass sie das weite Spektrum des modernen internationalen Strafrechts erstmals kompakt und übersichtlich darstellen und auch dem Nichtfachmann einen raschen Zugang zu den verstreuten Rechtsgrundlagen ermöglichen. Besondere Schwerpunkte bilden das Rechtshilfe-, insbesondere das Auslieferungsverfahren sowie die Verfahren vor internationalen Strafgerichten. Das Buch leistet damit einen wichtigen Beitrag zur dringend notwendigen Verstärkung des Rechtsschutzes

in internationalen Strafsachen. Das Vorhaben der Autoren, das Buch bis zu einer Neuauflage per Internet ständig zu aktualisieren, unterstreicht dieses Anliegen.

Im Mai 2008

Passau
Berlin

*Werner Beulke
Alexander Ignor*

Hinweis der Autoren

Zu jedem Kapitel sind die dort ausgeführten Dokumentationen und Internet-links abrufbar unter

<http://www.intstr.de>

Dort werden auch Aktualisierungen des Handbuchs hinterlegt oder Ergänzungen, die eine Neuauflage noch nicht rechtfertigen, vorab zur Verfügung gestellt.